Monatlicher Bote für das Vinzentinum

# Hermessenger 25

Februar 2014

**EILPOST**

**Maturatheater x 9**

Sonntag, 09.03.2014, 18.00 Uhr
Samstag, 15.03.2014, 20.00 Uhr
Sonntag, 16.03.2014, 18.00 Uhr
Freitag, 21.03.2014, 20.00 Uhr
Samstag, 22.03.2014, 20.00 Uhr
Sonntag, 23.03.2014, 18.00 Uhr
Donnerstag, 27.03.2014, 20.00 Uhr
Samstag, 29.03.2014, 20.00 Uhr
Sonntag, 30.03.2013, 14.00 Uhr

Bereits in der K.-o.-Phase des Hallenfußballturniers der katholischen Internate Österreichs, Südtirols und Bayerns, für das das Vinzentinum heuer als Gastgeber fungierte, wurden einige Spiele im Siebenmeterschießen entschieden (im Bild Regensburg vs. Graz). An Spannung nicht mehr zu überbieten war aber dann das Penaltyschießen im Oberschulfinale zwischen dem Augustinum Graz und dem Vinzentinum, bei dem Letztere siegreich blieben.

## Hallenfußball: Die Angst des Tormanns beim Elfmeter

# Viel(Fach)Arbeit

**von den Maturantinnen und Maturanten**

Facharbeiten sind eine tückische Angelegenheit. Kaum lässt man die Arbeit für einige Tage ruhen - was in Anbetracht der für einen Schüler gewaltig wirkenden Frist ganz legitim scheint -, findet man sich vor einer Mauer fachliterarischer Wälzer wieder, ohne die leiseste Ahnung davon zu haben, wie man ihrer Herr werden soll. Hat man sich dann doch zu einem halbwegs anständigen Text durchgerungen, der einem im Nachhinein gar nicht so schlecht erscheint, wollen die formalen Aspekte zu ihrer Bearbeitung kommen. Spätestens nach der zweiten eingehenden Untersuchung auf fehlende Leerzeichen, Fußnotenfehler und dergleichen mutiert eine Facharbeit in den Augen eines Schülers zu einer Sisyphusarbeit, insbesondere, wenn man bedenkt, dass man dafür nur ein paar läppische Maturapunkte einstreichen kann. Das Projekt ist eine Lektion in Sachen Durchhaltevermögen. Damit und insbesondere mit wissenschaftlichem Arbeiten wird man in seinem weiteren Studentenleben wohl noch des Öfteren konfrontiert werden.
Wenn es nun eine Sache gibt, die dazu beiträgt, künftige Generationen davor zu bewahren, dieselben Fehler wie wir zu begehen, so ist es im Grunde ein Satz: Alles ist eine Frage der Organisation.

1872 VINZENTINUM

## Termine
### März 2014

**09. 03. - 17.00 Uhr**
Vollversammlung des Vereins „Die Vinzentiner“

**20. 03. - 17.30 Uhr**
Rock im Vinz

**30. 03.**
„Seminartag“

# Liebe als Himmelfahrtskommando

**Ganz der Tradition entsprechend veranstalten die zwölf Maturant/-innen auch heuer wieder keinen Ball, sondern tauschen Klassenzimmer gegen Theaterbühne und Schulhefte gegen Requisiten. Seit September wird mit Regisseur Gerd Weigel an den Schauspielkünsten gefeilt, Text gelernt und am Bühnenbild gewerkelt.**

Nachdem im vergangenen Jahr eine alte Dame zu Besuch war, dürfen wir heuer „Harold und Maude“ im Parzivalsaal begrüßen. Das Stück dreht sich um die Liebesgeschichte des 19-jährigen Harold Chasen und der 79-jährigen Gräfin Mathilda „Maude“ Chardin.
Harold ist ein Sohn aus gutem Hause, wohlerzogen, schweigsam und schüchtern mit einem leichten Hang zur Dramatik. Weil er die Aufmerksamkeit seiner oberflächlichen, bevormundenden Mutter auf sich ziehen möchte, beschließt er kurzerhand sie und seine gesamte Umwelt mit raffinierten Scheinselbstmorden aus der Fassung zu bringen. Das Erfinden und Basteln immer neuer, ausgefeilter Methoden, sein Ableben zu inszenieren, entwickelt sich zu Harolds Lieblingsbeschäftigung, bis er eines Tages bei einer Beerdigung Maude kennenlernt. Derweilen versucht seine Mutter verzweifelt ihren Sohn endlich an die Frau zu bringen…

„Harold und Maude“ ist eine Hommage an eine unkompliziertere Welt, in der „jeder das Recht hat, sich lächerlich zu machen“. Ursprünglich als Film konzipiert, schrieb Colin Higgins das Stück als Teil seiner Abschlussarbeit an einem Drehbuchseminar. Die Verfilmung folgte 1971.
Die Premiere findet am 7. März begleitet von einem festlichen Dinner statt. Gleichzeitig wird eine Benefizaktion zugunsten der Arbeit des Südtiroler Missionars Pater Luis Kerschbaumer auf den Philippinen veranstaltet. Das gesammelte Geld soll den Wiederaufbau der 2013 von einem Taifun zerstörten Gebiete unterstützen. Weitere Informationen und Platzreservierung telefonisch unter 342 7496132 oder per E-Mail unter theater@vinzentinum.it.